Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 51

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rochmals die große Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Eglisau. Eine bezügliche Notiz in letter Nr. d. Blitt dahin zu berichtigen, daß die Firma Alb Buß u. Coin Basel Erdauerin der Eisenkonstruktion ist. Mit der "Kitzligkeit" des Abbruches des Notpfeilers soll es nicht so weit her sein, wie in genannter Notiz signalissert worden ist. Eine Reihe von Abbildungen, welche den Ansang und die jeweiligen Fortschritte dieses großartigen Brückenbaues veranichaulichen und die uns von einem Abonnenten unseres Blattes in verdankenswerter Weise zur Versügung gestellt wurden, werden unsern Lesern demnächst vorgeführt werden.

Postgebäude Freiburg. Die Komissionen bes Nationalund des Ständerates für das Postgebäude traten am 1. März zusammen. Sie besichtigten zuerst den für das Postgebäude ausersehenen Plat. Die Pläne für den Bau wurden gutgeheißen. Außerdem wurde beschlossen, der Stadt Freiburg Fr. 20,000 über die Fr. 240,000 betragenden Expropriationskosten hinaus zu gewähren und derselben den beim Bau übrig bleibenden Teil des Bauplates zu überslassen.

Altersafyl Männedorf. Die Kirchgemeinde Männeborf beschloß die Gründung eines Altersasyls. Das frühere Gasthaus zum "Löwen", das die Gemeinde durch Schenkung der Eigenthumshälste seitens des Hrn. Spörry-Manz und das Entgegenkommen des Hrn. Dr. Pestalozzi zum Preise von nur 16,000 Fr. käuslich erwerben konnte, ist dazu aus-ersehen. Die Eröffnung erfolgt auf 1. Mai 1897. Für bauliche Beränderungen sind 5000 Fr. und für die Mödislierung 2000 Fr. erforderlich. Alle diese Ausgaben können aus dem bestehenden Altersasyls-Fond bestritten werden.

Renes Schulhaus. Die Gemeinde Hemmenthal (Schaffh.) hat den Bau eines neuen Schulhauses im "Schlattergarten" beschloffen.

Arbeiterhäuser. Die Vereinigten Schweizerbahnen beabsichtigen, auf dem von den Fabriken Land quart erworbenen Bodenkompler süböstlich der Station eine Anzahl Wohnhäuser zu erstellen und diese ihrem Stationspersonal pachtweise zu überlassen. Man glaubt, daß sie schon nächstens mit den bezüglichen Arbeiten beginnen lassen. Die einzelnen Gebäude sollen nur je für eine oder zwei Familien Kaum bieten und von einem Garten umgeben sein. Die Rhätische Bahn ist hierin mit dem guten Beispiel vorangegangen.

Obwaldner kant. Krankenhaus. Der Obwaldner Kanstonsrat beschloß einstimmig, der Landsgemeinde die Erstellung eines Krankenhauses im Voranschlag von 150,000 Fr. zu beantragen.

In Oftermundingen macht fich anhaltend eine rege Bautätigkeit bemerkbar. Mehrere Bauten wurden kürzlich vollendet, andere sehen einer baldigen Fertigstellung entgegen, und weitere sind projektiert. Gin reger Geschäftsgang macht sich auch in den Steinbauspläßen geltend, woselbst gegenwärtig wahre Prachtstücke versarbeitet werden.

Für ein Straßenprojekt Magden-Rheinfelden hat Herr Direktor Koniger vom Feldschlößchen bereits ben namhaften Betrag von Fr. 10,000 in Aussicht gestellt und die Gemeinde Magden Fr. 5000 und unentgektliche Abgabe des benötigten Steinmaterials aus den dortigen Gemeindesteinbrüchen. Auch die basellandschaftlichen Gemeinden, sowie Kheinfelden werden ihre Unterstützung dem Baue nicht versagen können. Kamentlich aber wird der Staat Aargau mit einem namhaften Beitrag der Ausführung dieses Projektes unter die Arme greifen.

Der Tögdurchstich bei Bauma ist vom Kantonsrat genehmigt worden. Die Ausgaben für denselben belaufen sich auf 180,000 Fr. Die Eisenbahngesellschaft Baumallerikon leistet daran einen Beitrag von 40,000 Fr., die Tößthalbahn einen solchen von 8000 Fr., der Wert des alten Tößbettes wird mit 5000 Fr., der Wert der zu Feseitigenden Gisenbrücke mit 2000 Fr. verrechnet; so stehen den Ausgaben Einnahmen von 55,000 Fr. gegenüber. Die Netto-Baukosten bezissern sich auf 125,000 Fr. Der Grundserwerb kostet 20,000 Fr., für Erdarbeiten sind 39,900 Franken eingestellt, sür Faschinenarbeiten 12,200 Fr., für Aslästerungsarbeiten 15,855 Fr., sür Sohlenversicherungen 4000 Fr., für Aunstbauten 15,450 Fr. Totalausgaben sür den Durchstich an sich 107,405 Franken, die Berlegung der Tösthalbahn kostet 45,620 Fr., Bauleitung und Vorarbeiten sind mit 11,000 Fr. devisiert, für Unvorhergesehenes sind 15,975 Fr. eingestellt.

Wasserversorgung Herrliberg. Bezüglich Subventionierung der Erstellung und Unterhaltung von 24 Hybranten zu Löschzwecken wurde der Gemeinde ein Vertrag vorgelegt, der einen jährlichen Beitrag von 50 Fr. per Hydrant auf die Dauer von 25 Jahren vorsieht. Derselbe wurde mit großer Mehrheit genehmigt. Ebenso wurde der Antrag der Schulpstege betr. Neufassung des Wassers des Schulhaussbrunnens und Leitung desselben in die Schulhausräumlichkeiten gemäß den Plänen von Herrn Ingenteur Zollinger zum Beschluß erhoben.

Sotelbrand. Das hotel Abler in Grinbelwalb ift infolge Branbstiftung ausgebrannt.

Gin Meisterwert ber Ingenieurkunft tann man gewiß mit Recht die Gifenbahn nennen, die fürzlich auf der Infel Samaica fertig gestellt worden ift. Diefelbe geht von ber Hauptstadt Kingston burch die blauen Berge nach der Safen= stadt Port Antonio an der Oftkuste der Insel und ist nur 80 Kilometer lang. Tropbem brauchte man zum Bau dieser furzen Strecke volle 5 Jahre, da die Terrainverhältniffe große Schwierigkeiten boten und beshalb nicht weniger als 193 biverse Pfeilerbruden, 27 Tunnels, 13 Biadutte, 11 Sangebrücken und eine Ungahl fünftlicher Galerien und Ginschnitte aufweift. Die Berftellungstoften waren nach einer Mitteilung bes Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlig gang enorme, werden indes dadurch aufgewogen, daß die Bahn die fruchtbarfte Begend ber gangen Insel durchschneibet, wodurch eine gute Rentabilität der Bahnanlage beftimmt zu erwarten fteht.

So groß der Unterschied des modernen Cirtus von bemgenigen früherer Zeiten auch geworben ift, eine Ginrichtung ift unberührt geblieben von allem Wechsel ber Beranderungen, wir meinen den inneren Rreis, die Manoge, beren Durchmeffer ftets und überall 13 Meter ift. Set es in China ober Beru, in einer ber europäischen Großstädte ober in einem kleinen Markifleden - niemals begegnet man einem andern Ringe, als bem von 13 Metern. Es gibt natürlich einen Brund für biefe Bleichmäßigkeit. Cirtusreiter und Cirkuspferde find Romaden, wohin fie auch kommen in ber Welt, überall muffen fie ben nämlichen Ring finden, sonst wären ihre Borftellungen gestört, wenn nicht gar Für ben 13 Meter-Ring trainiert, unmöglich gemacht. haben fich Rog und Reiter an ben gang bestimmten Reigungswinkel gewöhnt, ben ber Rabius von 6,5 Meter bei der gegebenen Geschwindigkeit bedingt. Bon der Innenseite hat jebe Manege auch eine bemgemäß schräge Ueberhöhung bes Erbbobens.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen sech Bezugsqueilen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die stendlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

992. Wer liefert und fabrigiert die Fenster-, Thüren- und Jaloussies-Beschläge nach Schweizer-Patent 5263?

993. Ber liefert zum Biedervertauf Spiegelrosetten?

994. Ber liefert jum Biedervertauf Rafeleim?

995. Welche schweizerische Firma liefert Gifensägemaschinen mit Cirkularsägeblättern ober Fragradern, ober wo ift eine solche

noch gut erha'tene billig zu faufen? Diefelbe follte für Sand- und Riemenbetrieb eingerichtet fein.

996. So sind Maschinen für Bursthölzchenfabrikation in der Schweiz erhältlich und zu welchem Kreis?

997. Ber liefert 4—500 stählerne Haten für Holztransport auf Balbtelegraphen und zu welchem Kreis per Stück?

998. Ber liefert I hülfen für Spinnereien ? Ber liefert Maschinen für die Fabritation von Spindel-

999. Wer sabriziert in der Schweiz galvanisiertes Eisendraft-Gesiecht, 2 cm Maschen, zu konkurrenzsähigem Preise?

1000. Welche Fabrik liefert, den Zürcher Leim? Offerten erbeten an Hunziker u. Co., Bureaumöbelfabrik, Aarau.

1001. Wer ist Versertiger von Buttermodellen, Gebsen und

Rafejarben von Buchen- und Tannenholz, fowie von übrigen Rafereiutenfilien ?

1002. Wer liefert billig solide Picel- und Schaufelstiele bei

Abnahme größerer Poften?

1003. Ber befaßt sich mit Berzinnen von Kupferdraht an ganzen Ringen und Kupfertaseln von 100 × 100 cm?

1004. Bo fann man am besten süsssigen Steinkitt beziehen ? 1005. Belche Firma stellt Kosen- und Rentabilitätsberechnung für eine neu zu erstellende Parquetfabrit auf?

1006. Ber liefert harthölzerne Formen zum Anfertigen von Genstergwändern aus Cementguß?

1007. Ber liefert Sagegattericheren jum Ginspannen ein oder mehrerer Blätter?

1008. Wo bezieht man ein praftisches Buch zur Anleitung für Bermefjung und Berechnung ber Wasserträfte?
1009. Wer liefert Details für Winden, Holzarbeit und die

Gifenbestandteile?

1010. Gibt es in ber Schweiz eine Fabrit, welche Bandsägen in Eisen konstruiert für Hand- und Motorberrieb, ähnlich ben Maschinen von Herrn Mougeotte in Melay, Haute-Marne (Frantreich)? Diese Banbsägen, genannt Menuisier-Universel, sind für Sands ober Motorbetrieb eingerichtet, haben eine Frafe jum Schneiben, eine zum Nuten und einen Apparat zum Langlochbohren. Diese Maschinen sollen ungemein leicht gehen mit Handbetrieb und sollen sehr solls und exakt gebaut sein. Einsender dieses glaubt, in einer kleinen Werkstätte, wo Holz bearbeitet wird, soll ein solcher Menuisier-Universet eine sehr praktische und zugleich billige Hülfs-

mafchine fein. 1011. Belde med. Schreinerei liefert "Schoffibrettchen", pon

Dicke und von Breite gehobelt, ohne Zapfen, nach Magangabe? 1012. Girka 1000 m3 Sand muffen gewaschen werden, Kraft. ist vorhanden. Wer würde so gefällig sein und gegen gute Be-zahlung Anseitung geben und leihweise Maschinen dazu liesein ? Offerten erbeten an Baugeschäft Reichmuth, Schwyz-Seewen,

1013. Welches ift das beste und leichteste Material für Iso.

lierung von transportablen Heizkörpern?

1014. Ber wäre beständiger Abnehmer von nur ganz soliden Rußbaum-Möbeln, matt und glanz?

Ber liefert ftarte Banbfagen für Sandbetrieb, billig? 1016. Wer macht in Nassen metallene Verschlüsse. Salsarmaturen und bergleichen für ganz kleine Luzus- und Taschen-stäschen, wie solche in Varsumerten, Pharmacien 2c. in Anwendung fommen

1017. Ber liefert mir cirta 25 fleinere Ropien, auf Lein-

wand aufgezogen (Taschenformat), von einem cirka 1,50 m² großen Stadtplan? Offerten an Caspar Leuzinger, Baumeister, Glarus.

1018. Wer liefert mir cirka 200 Bünde schine Dachlatten und zu welchem Preis? Offerten zu richten an Weber, Dachdeckermeifter, Rusnacht (Burich).

1019. Wer tennt das Holztrodnungsspftem Fuller und hat bie Gute, hierüber hinsichtlich Leiftungsfähigkeit und Einrichtungs-

toften Genaueres mitzuteilen?
1020. Wer hatte einen noch gut erhaltenen Schlackenbrecher für Sand- und Rraftbetrieb zu verfaufen oder wo werden folche fabriziert?

1021. Wo bezieht man Waschbretter jum Wiederverkauf? 1022. Ber ift Lieferant von Lormal Cementsteinen? Offerten an E. Stahl, Mollis (Glarus).

Antworten.

Auf Frage 922. Faßschrauben, 6-tantig, und eiserne Faßfcrauben habe cirta 120 Stud vorrätig und werden diefelben, um zu räumen, fehr bilig abgegeben. Fr. Chrsam, Mech., Bädensweil. Auf Frage 937. Berandaverzierungen liefert billigst die Holz-

ornamentenfabrit Gottlieben (Thurgau) Rarl Schict.

Auf Frage 938. Schwungradpressen liefern Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 939. Bünichen mit Fragesteller in Rorrespondens

zu treten. Gebr. Temperli, Telephonkastensabrit, Uster. Auf Frage **948.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. H. Dreier, Schlosser, Kleinlützel. Auf Frage **954.** Stubenwagengestelle in Aborn und Buchen, roh und lackert, liefert in bekannter Fason E. Schleuniger, Drechsler, Baden. (Rraftbetrieb, fonfurrengfähig).

Auf Frage 957. Werkzeuge nach speziellen Angaben aus bestem zähestem Stahl liefern billigst Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V. Zürich

Auf Frage 962. Draft und Draftgeslechte, speziell für Einslagen bei Cementarbeiten, sowie Sands und Ries Bursgitter für Cements und Baugeschäfte liesert Gottiried Bopp, Siebs und Drafts geflechtfabritant in Sallau und Schaffhausen.

Auf Frage 963. Bur Erstellung von Bad- und Dörr-Gin-richtungen emhfiehlt sich beftens 3. Ammann-Schalch, Ofengeschäft,

Frauenfeld.

Muf Frage 964. Buniche mit Fragefteller in Rorrefpondens

ju treten. S. Dreier, Schloffer, Rleinlützel. Auf Frage 964. Meier u. Maurer, mech. Werkftatte und Baufchlofferei in Bulach, liefern Charniere nach Mufter (St. Galler Bante).

Auf Frage 965. Stellen Sie mir den Breis per Feftmeter franko Olten. Die Lieferung sollte jedoch eine 10 Tonnenladung ausmachen ober wenigstens 5 Tonnen. Maurice Schmidt jgr., Olten.

Auf Frage 969. Ein dreifarbiger Delanstrich ist der billigste Anstrich, der viel länger hält, als alle übrigen Anstriche. Dagegen tann ich Ihnen ein Unftrichmittel in Bulverform empfehlen, welches mit warmem Baffer angefest und mit Fauftpinfeln aufgetragen

werden nuß. Dieser Anstrich hälf auch einige Jahre. Zu beziehen durch G. A. Pefialozzi, Lack- und Farbenfadrik, Zürich.

Auf Frage **969.** Wenden Sie sich gest. an Ed. Meier, Drosguerie, Zürich I, Mühlegasse 13. Derselbe liefert die Granitindauersarbe, nur mit Wasser und Meuren.

Auf Frage 970. Meier u. Maurer, mech. Bertstätte und Baufchlofferei, Bülach, erstellen gewünschte Rochherbe.

Auf Frage 976. Rach genauen Magen liefern prompt und billigst eiserne Drehbantwangen Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 977. Benn Sie die Mauern mit meinem Antihydrin anstreichen, so kann feine Feuchtigkeit mehr durch dieselben

Diensten. Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen stehen gerne zu Diensten. G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.
Auf Frage 977. Sie müssen jedenfalls, um gründlich mit dem Schwamm aufzuräumen, das Gebälk entsernen. Vahrscheinlich find die in die Mauern eingelassenen Teile des Gebälkes verstickt. Nachher muffen Sie die Mauern und das neue Gebalt neuerdings gehörig mit Carbolineum tranten und dann das ganze Mauerwert

mit Betresact- hart bestreichen. Nachher werden Sie in Ihrem Hause vor dem Schwamm Ruhe haben.

Auf Frage 977. Wenden Sie sich gest an Ed. Meier, Droguerie, Zürich I, Mühlegasse 13. Derselbe liefert als sicheres Mittel "Geruchloses Antinonin-Carbolineum". Zeugntisse zu Diensten.

Auf Frage 977. Bünsche mit Fragesteller in nähere Unter-handlung zu treten. Ib. Kyburz, Zimmermeister. Zürich IV. Auf Frage 977. Das beste Mittel zur Vertreibung von Schwamm und Pilzen auf Wauer- und Folzwerk ist Antinonnin-Carbolineum und kann bei Hausmann u. Co., Firnissabrik, Bern, bezogen werden.

Auf Frage 979. In Winterthur bei Friedrich Dunner. Auf Frage 980. Decoupiersagen mit drehbarem und ausrückbarem Blatt ohne Abstellung und mit Bohr- und Oberfrais-vorrichtung für Fuß- und Kraftbetrieb, + Pat. No. 10,456, liefert und fonnen ftets im Betrieb befichtigt werden bei L. Gabich, Ruti (Zürich).

Auf Frage 981. Mit 2 m Gefall braucht es 3000 Minuten-liter Baffer für eine Pferdefraft und würde eine folche genügen für eine leicht konftruierte Bandsage für Wagner. In Ermanglung von genügend Baffer kann es ein Wagner auch mit 1/2 Pferdekraft machen, aber bann muß es ein leicht gebendes Gatterfägli fein. B.

Auf Frage 982. Zugjalousien in verschiebenen Konstruktionen nach eigenem, best bewährtem System, ebenfalls Rolladen in allen Systemen liefert die Rolladenfabrik von A. H. Knoll, Zürich V, Riesbach.

Auf Frage 982. Zugjalousien fabriziert als Spezialität die Kollladenkabrik Wilh. Baumann, Horgen.
Auf Frage 983. Maurice Schmidt jgr., Olten, liefert imprägniertes Holzcementpapier zu billigsten Preisen, ebenso Dachpappen und Ia. Holzcement.

Auf Frage 985. Buniche mit Fragesteller in Berbindung

zu treten. Martin Hat, Flaschner, Chur. Auf Frage **985.** Eine ältere, noch gut erhaltene Stanze hat billigst abzugeben T. Levy-Feliker, Grüze-Winterthur.

Auf Frage 986. Wenden Sie sich an die Firma hatt u. Co.,

Maschinenfabrik, Zürich-Wollishofen, die gern weitere Auskunft gibt.
Auf Frage 987. Lötapparate für Bandschenblätter liesern hatt u. Co., Zürich-Wollishofen, die gerne mit Preisofferten dienen.
Auf Frage 987. Albert Furrer, Winterthur, wünscht mit Fragese 987. Albert Furrer, Winterthur, wünscht mit Fragese 987. Lötapparate für Bandsägeblätter liesert zu den billigiten Preisen die Maschinenfabrit von Ulmann u. Co. in

Zürich III.

Auf Frage 989. Die Kunftanftalt von Müller u. Trüb in Aarau liefert als Spezialität transparente Bilber.

Auf Frage 991. Leere Fabenfpulen liefert in allen Sorten und zu billigster Berechnung als Spezialität die mechanische Holz-breherei von J. Studer in Wittnau (Aargau) und wünscht mit bem Fragesteller in Korrespondeng zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Gaswerke ber Stadt Zürich. Ausschreibung ber Lieferung von Gusswaren. Die Berwaltungsabteilung des Bauwesens eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1897 für Erweiterung des Gasleitungsneges benötigten Gußwaren und zwar:

Röhren

60 75 100 125 200 250 325 400 450 500 600 mm Lichtw. 500 1500 5500 600 700 1100 1400 900 1100 2400 2900 m

Formstücke: ca. 10 Tonnen.

Die Lieferungsbedingungen find auf bem Bureau des Ingenieurs der Gaswerke, A. Beiß, Limmatstraße 180, aufgelegt, wo jede weitere Austunft erteilt wird. Angebote auf die Gesamtlieferung, fowie auf einzelne Teile sind bis spätestens den 31. März ver-schlossen und mit der Ausschrift "Offerte für die Gußröhren zc. für die Gaswerke" an den Borstand des Bauwesens, Abteilung II, einzusenden.

Erzellung einer eirfa 380 m langen und 60, 45 und 30 cm weiten Schmutzwasserbole in der Ottifer-, Scherr- und Culmannstraße Zürich, samt Anschluß an die Dole der Rigistraße im Kreise IV. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen auf bem Tiefbauamt (altes Fraumunftericulhaus 2. Stod, Zimmer 14) jur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind. Nähere Auskunft erteilt ber Stadtingenieur je vormittags 10-12 Uhr. Angebote sind verschlossen und mit der Ausschrift "Kanalisation Ottikerstraße" versehen bis spätestens am 20. März 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Haus gurich, ettzureichen.

Die Straßenarbeiten für die korrigierte Limmatstraße, Strecke Fabrit- bis Hardfraße im Kreise III, Zürich. Pläne, Bedingungen und Borausmaß liegen auf dem Tiesbauamt (altes Fraumünsterschulhaus 1. Stock, Zimmer Nr. 14) zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind. Nähere Auskunft wird erteilt von 2—5 Uhr nachmittags. Angebote sind verschlossen und mit der Ausschrift "Vorrektion der Limmatstraße" bis 16. März 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß in

Bürich, einzureichen.

Schmied- und Cementarbeit an ber Raferei Gupfen Bies Die Buttenbesiger der Raferei Gupfen find willens, an 7 Schweineställen eine eiferne Borderwand famt Thurli, fowie 7 Schweinetroge famt Zubehör erstellen zu lassen, annlich ber Raserei Eschliton. Bewerber haben schriftliche Angebote zu machen an die hüttenbesitzer J. Müller oder J. Thalmann.

Ballenweil (Thurgau) municht einen Schlauchwagen anzuschaffen. Bewerber wollen ihre Eingaben bis Ende d. M. an die Ortsvorsteherschaft einsenden.

Anlage des Schiefplates im Mühlebach Horgen. Erdarbeiten, Maurer- und Cementarbeiten, Zimmerarbeiten, Schreiner-und Glaserarbeiten, Spenglerarbeiten, Eisenlieferung, Schmiede-und Schlosserarbeiten, Malerarbeiten. Plane und Borschriften liegen im Sefundariculhaus horgen und wende man fich diesfalls an den Schulabwart. Rähere Auskunft erteilt ferner herr Architekt Schärer in Horgen. Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift "Bauarbeiten am Schießplag" versehen, spätestens bis 13. März 1897 an den Präsidenten der Schießplagkommission, Herrn Gemeindrat Gottl. Wild in Horgen, einzusenden.

Schulhausbaute Dietlikon.

1) Liefern und Legen von cirta 130 Quadratmeter buchenen und cirta 45 Quadratmeter tannenen Riemenboden, fowie cirta 30 Quabratmeter Barquets.

Auftrich des Schulzimmers, der Fenfter, Jaloufien 2c., cirta

300 Quadratmeter, mit Delfarbe.

Sämtliche Arbeiten follen im April b. 3. ausgeführt werden. Beitere Auskunft erteilt herr Schulverwalter heinr. Beng. Bergichloffene Gingaben find bis fpateftens 15. Marg 1897 an die Schul-

pslege Dietlikon zu richten.
Der Bau, die Sinschalung und späterer Abbruch der Hitte für das Bezirksfängersest in Rheinau. Plan und ubrige Bedingungen können bei herrn Pfarrer Burtscher, Festpräsident, eingesehen werden, an welchen auch die verschlossenen Offerten mit der Aufschrift "Hüttenbau in Rheinau" bis 19. Märzu gebrallieren sind zu adreffieren find.

Straßenbante Kilchberg (3ch.) Korrektion der alten Landsftraße von Brunnen bis Grenze Küschlikon. Pläne, Kostenvoransichlag und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindratskanzlei zur Einsicht. Uebernahmsofferten find auf Grundlage des Roftenvoranschlages zu machen, Auf- ober Abgebot in Prozenten, und find bis zum 20. März bem Gemeinderat einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das neue Mädchensekundarschulhaus an der Sulgeneckstraße in

Blane und Bedingnishefte gur Ginficht auf dem Bureau bes Stadtbaumeifters. Offerten an die ftadtifche Baudireftion bis

Für den Kirchenbau Merenschwand (Margau) sind auf Bege der freien Konfurrenz zu vergeben: 1. Die Schreinerarbeiten (Thüren und Bestuhlung). 2. Die Schlosserarbeiten (Beschläge).

3. Die Glasmalerarbeiten. 4. Die Altarbauarbeiten (Altare, Ranzel, Beichtstühle). Blane und Beschriebe fonnen bei Pfarrer Billiger in Merenschwand und bei Architett A. Harbegger in St. Gallen eingesehen werben. Berichlossene Offerten sind Herrn Gemeindeammann Fischer in Merenschwand einzusenden bis 24. März.

Wasserversorgung und Kanalisation Thusis. Erstellen eines Reservoirs von 300 m3 Inhalt, Grabarbeit für die Wasser-leitungen und Kanäle, Legen der Gustähren und Aufstellen der Sybranten, Liefern und Legen ber Cementröhren, Erfiellen ber Einsteig. und Einlaufschächte. Eingaben für obige Arbeiten sind verschlossen bis spätestens den 21. März mit der Aufschrift "Wasserversorgung und Kanalisation Thusis" an das Polizeiamt Thusis einzusenden. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf.

Die Käserigenossenschaft Lanten, Kt. Freiburg, schreibt die Arbeit und Materiallieserung für Erstellung eines Ankereibetriebes mit Wasserrad und Drahtseil zur freien Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Eingaben schriftlich bis 14. März dem Brafidenten der Genoffenschaft, Rit. Siffert in Berg, einzusenden.

Shbrantenanlage in Münfterlingen, umfassend die Erftellung eines Reservoirs von 200 m3 und eines Röhrennetzes von cirka 2000 m Länge. Plan und Baubeschrieb liegen beim kantonalen Straßen- und Baubepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 15. Marg 1897 entgegennimmt.

Der Ban einer Straffe vom Rirchgagchen bis zum Langhaus in Langnau (Bern) in einer Länge von 446 Metern nebst Trottoiranlage und Kanalisation. Bewerber haben ihre Angebote für ben gangen Bau ober einzelne Arbeiten ober Lieferungen bis und mit bem 20. Märg 1897 an Schar, Notar, einzureichen, bei welchem Plan, Devis und Bedingnisheft zur Ginficht aufliegen.

Schulhausban Ried b. Murten. Die fämtlichen Arbeiten, mit Lieferung des Materials, für den Bau eines neuen Schulhauses, wie Maurere, Zimmere, Schreinere, Gipfere, Schlossere, Genglere, Masere und Dachbeckerarbeiten. Rläne, Pflichtenheft ullb Devis tonnen bei Serrn Fr. Gutfnecht, Prafibent der Bau-tommission, eingesehen werden. Sbendaselbst tonnen Unternehmer, sowohl für das Bange oder nur für die in ihr Fach einschlagenden Arbeiten mit Lieferungen, ihre Gingaben bis und mit dem 13. Marg nächsthin schriftlich und verfiegelt zu handen der Bautommiffion einreichen

Eragbahren und Krankenwagen. Die Gemeinden Gams-Sax-Frümsen (Werdenberg, Rt. St. Gallen) eröffnen Konfurrenz über Lieserung von 8 Tragbahren (veränderte eidgenösstische Ordonnanztragdahre), sowie derjenigen eines Krankenwagens nach bestimmten Anforderungen, die deim Unterzeichneten eingesehen werden fönnen. Anmeldefrist mit genauer Angade von Preis und Lieferungsbedingungen find zu richten bis 20. März d. J. an A. henggeler, Arzt in Gams.

Die Schreinerarbeiten, die Cementarbeiten und Plattenböben und die Fensterglaslieferung für das Gundolbinger Schulhaus in Basel sind zu vergeben. Pläne 2c. im Baubureau, Sempacherstraße 38 b, zu beziehen. Eingaben nimmt das Baubepartement entgegen bis nachmittags 2 Uhr den 22. März.

Stellenausschreibungen.

Rur Mrchiteften. Beim Sochbauamt I ber Stadt Burich findet ein theoretisch und praktisch gebildeter Architekt (felbständiger Arbeiter) als Affistent dauernde Beschäftigung. Anmelbungen, mit Beugnissen begleitet, sind an das Hochbauamt I zu richten, wo auch Auskunft über die Dienstobliegenheiten 2c. erteilt wird.

Ingenieur. Hür den Bau der Klausenstraße im Kanton Uri wird ein tüchtiger, praktisch erfahrener Ingenieur als Bausührer, mit Dienstesantritt auf 15. April 1897, gesucht. Anmeldungen mit Ausweis über praktische Besähigung sind bis 15. März 1897 an die Bauseitung der Klausenstraße in Altdorf einzusenden.

